



Frisuren · Farbe · Make-up

Zeichnen & Gestalten

5. Auflage

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL · Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG
Düsselberger Straße 23 · 42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 62617

Autor:

Gerhard Lühr, Salzhausen

Illustrationen:

Hannes Döllel, Aufkirchen

Gabriele Timm, Kaarst

Redaktionelle Mitarbeit:

Hannelore Eberle, Ravensburg

Das vorliegende Buch wurde auf der **Grundlage der neuen amtlichen Rechtschreibregeln** erstellt.

5. Auflage 2009

Druck 5 4 3 2 1

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da sie bis auf die Behebung von Druckfehlern untereinander unverändert sind.

ISBN 978-3-8085-6265-9

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2009 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten

Umschlaggestaltung: Grafik & Sound, Klaus Gierden, 50679 Köln, unter Verwendung eines Werkes von Gerhard Lühr

Satz: G : L Werbeagentur, 41061 Mönchengladbach

Druck: Media Print Informationstechnologie, 33100 Paderborn

Vorwort

Die meisten Arbeiten der Friseurin und des Friseurs sind kreative Tätigkeiten am Kunden.

Neben den fachtechnischen, handwerklichen Qualifikationen braucht die gute Fachkraft auch künstlerische Fähigkeiten, Ideen und Fantasie.

Die Pflege und Gestaltung von Haar, Haut und Fingernägel sind die Tätigkeitsbereiche einer Friseurin/eines Friseurs. In dem Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf werden diese Arbeiten als Lernfelder bezeichnet.

In dieser 5. Auflage wurden die Inhalte der Gestaltung nach den Lernfelder neu strukturiert, erweitert und mit neuen modegerechten Abbildungen versehen.

Kennzeichen dieses Buches sind der intensive Bezug zur praktischen Arbeit im Salon und die Förderung der eigenen Kreativität. Besonderer Wert wurde auf eine klare Gliederung und eine schülergemäße, verständliche Sprache gelegt. Die Zeichnungen sind so angelegt, dass sie nicht nur für den Gestaltungsunterricht positiv anregen, sondern auch bei den praktischen Arbeiten kreativ verwendet werden können.

Die Themenbereiche sind in sich abgeschlossen. Sie können auch in einer anderen Reihenfolge behandelt werden.

In den Kapiteln **Übungen** und **Frisuren empfehlen** werden Voraussetzungen für die Lernfelder geschaffen. Inhalte wie Formelemente, Formstrukturen und grundlegende Zeichenanleitungen werden an vielen Bildbeispielen dargestellt. Das Kapitel Haarersatz zeigt die Herstellung und das Frisieren von Haarteilen.

Inhalte der Lernfelder **Haare schneiden, Frisuren erstellen** und **Haare dauerhaft umformen** sind Damen- und Herrenhaarschnitte, Planen und Formen von typgerechten Frisuren und Techniken der Dauerwelle.

In den Lernfeldern **Haare tönen, Haare färben und blondieren, Hände und Nägel pflegen und gestalten** und **Haut dekorativ gestalten** werden die Grundkenntnisse der Farbenlehre und Gestaltungsmerkmale mit den Schwerpunkten Haarfarben, Kosmetik, Maniküre sowie Farbberatung vermittelt.

Die **Stil- und Frisurenkunde** gibt einen Einblick in die Entwicklung des Friseurhandwerks. Merkmale der Stilepochen, der Kleidung und der Frisuren zeigen den modischen Wandel von der Vergangenheit bis zur Gegenwart.

Das vorliegende Buch eignet sich für den Einsatz an Berufs-, Fach- und Meisterschulen, die Ausbildung in den Betrieben, aber auch zum Selbststudium.

Viel Spaß beim Lernen und Gestalten!

Anregungen, die zu einer Vervollständigung und Verbesserung des Buches beitragen können, sind für Autor und Verlag jederzeit hilfreich und werden dankbar aufgenommen

Salzhausen, im Sommer 2009

Gerhard Lühr

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Einführung	6

Übungen

Augenmaßübungen	7
Lockerungsübungen	8, 9
Grauwerte, Licht und Schatten	10
Proportionen von Kopf und Gesicht	11
Zeichnen der Augen und der Nase	12
Zeichnen von Mund, Ohren und Gesicht	13
Zeichnen von Damenfrisuren	14, 15
Zeichnen von Herrenfrisuren	16, 17
Kolorierungstechniken – Marker-Technik	18
Kolorierungstechniken – Pastellkreide-Technik	19
Kolorierungstechniken – Aquarell-Technik	20, 21
Kolorierungstechniken – Buntstift-Technik	22
Kolorierungstechniken – Buntstift, Marker, Plakatfarbe	23

Frisuren empfehlen

Lernfeld 4

Gestalterische Grundlagen

Punkt	24
Linien	25, 26
Linien des Gesichts	26
Haarkontur	27, 28
Kammführungslinien	28, 29
Wellenlinien	30
Scheitel	31, 32
Kreuzscheitel	32
Kopfformen und Scheitel	33
Geometrische Körper	34
Flächen und Gesichtsformen	35
Gesichts- und Frisurenformen	36
Flächen als Frisurenelemente	37, 38
Kopfformveränderungen durch Frisurenform	39, 40
Symmetrie, Asymmetrie	41, 42
Kontrast, Steigerung	43
Reihung, Rhythmus	44
Kopf-, Gesichts- und Frisurenform	45
Kinn, Nase, Ohren und Frisurenform	46
Hinterkopf, Stirn und Frisurenform	47

Hals- und Frisurenform	48
Körperformen und Frisurenform	49
Bartformen und Frisurenformen	50
Proportionslehre	51, 52
Planen von individuellen Frisuren	53, 54
Kundentypen	55
Kundenberatung mit dem Computer	56
Frisurengestaltung mit dem Computer	57

Haarersatz empfehlen

Tressieren	58
Knüpfen	59
Haarteilarten	60
Monturzeichnungen, Einlegen von Haarteilen	61
Haarverdichtung, Haarverlängerung	62
Frisieren von Haarersatz	62

Haare schneiden

Lernfeld 5

Haarschnitt und typgerechte Frisur (Damen)	63
Abteilen der Haare zum Schneiden	64
Halten der Haarpartien zum Schneiden	65
Haarlängen	66, 67, 68
Effiliertechniken	69
Frisurenvorlage und Haarschnitt	70
Haarschnitt und typgerechte Frisur (Herren)	71
Frisurenvorlage und Haarschnitt	72

Frisuren erstellen

Lernfeld 6

Frisurengestaltung	73
Haltelinien (Haltewinkel)	74
Formen von Frisuren mit dem Föhn	75, 76
Formen von Frisuren mit dem Lockenstab	76
Einlegen mit Volumenwicklern	77
Formen von Papilloten	78
Frisuren und Einlegetechniken	79, 80, 81, 82
Ausfrisieren	83
Vorplanung zur Gestaltung von Frisuren	84, 85
Neue Frisurenempfehlung	86

Haare dauerhaft umformen *Lernfeld 7*

Wicklerauswahl	87
Abteilen und Wickeln	88
Wickelsysteme	89, 90, 91
Teildauerwellen	92
Wickelsysteme bei Herren	93

Haare farblich gestalten

Haare tönen *Lernfeld 8*

Haare färben und blondieren *Lernfeld 9*

Lichtfarben und Körperfarben	94
Farbkreis	95
Kalte und warme Farben	96
Gegenfarben	97
Klarfarben, Pastellfarben, getrübbte Farben	98
Simultankontrast	99
Optische Wirkungen von Farbe, Farbintensität	100
Lichteinflüsse, Strähnen	101
Farben im Friseurbereich	102, 103
Farbtiefe	104
Farbrichtung	105
Farbdiagnose	106
Haarsträhnen – Collagen	107

Hände und Nägel pflegen und gestalten *Lernfeld 10*

Nagelformen, Handformen	108
Auftragen von Nagellack	109
Nail Art, Tattoo	110, 111

Haut dekorativ gestalten *Lernfeld 11*

Teintgrundierung	112
Augenbrauen	113
Augen-Make-up	114
Lippen-Make-up	115
Auftragen von Rouge	116
Farbberatung	116

Farbtypen	117, 118, 119
Make-up-Arten	120
Farben und Anlässe	121
Masken, Body painting	122

Stil- und Frisurenkunde

Altertum

Ägypter	123, 124
Griechen	124, 125
Römer	126, 127
Germanen	127, 128

Mittelalter

Romanik	129
Gotik	130, 131

Neuzeit

Renaissance	132, 133
Barock	134, 135
Rokoko	136, 137, 138

Neuere Zeit

Französische Revolution	139
Direktorium	139, 140
Konsulatszeit	140
Empire	141
Biedermeier	142, 143
1848 – 1914	143, 144, 145

Gegenwart

Haarmode im 20. Jahrhundert	146, 147, 148, 149, 150
Haarmode im 21. Jahrhundert	151, 152
Rückblick	153

Anhang

Zeichenbedarf	154
Kopfschablonen (Damen)	155, 156
Kopfschablonen (Herren)	157, 158
Fingernagelschablone	159
Handschablone, Auge	160

■ Einführung

Hinweis zur Aufgabenstellung „Suchen von Bildbeispielen“

Für die Lösung dieser Aufgabenstellung benötigen Sie Abbildungen aus Fach- und Modezeitschriften, Katalogen, usw.

Suchen Sie die jeweiligen Bildbeispiele heraus und überprüfen Sie, ob das Beispiel zutrifft.

Schneiden Sie das Bildbeispiel aus und kleben Sie es auf ein Blatt Papier. Das Heraussuchen schult Ihr Auge und ist darum eine gute Grundlage für Ihre gestalterische Tätigkeit bei der täglichen Salonarbeit.

Kopfschablonen für Schülerarbeiten

Übertragen Sie die Kopfformen der Seiten 155 bis 158 auf ein stärkeres Blatt Zeichenkarton (Kohlepapier unterlegen).

Schneiden Sie dann die Köpfe genau aus. Auge, Nase, Mund und Ohren lassen sich mit einer kleinen Schere, einem Messer o. Ä. ausschneiden.

Sie können auch auf den einzelnen Linien kleine Löcher durchstechen. Dadurch haben Sie auf Ihrer Kopfzeichnung später kleine Punkte, die Sie dann z. B. zur Augenbraue verbinden können.

Mit diesen ausgeschnittenen Köpfen können Sie schnell Kopfumrisse erstellen, um so Frisuren, Einlegetechniken, Massagegriffe usw. zu zeichnen.

Hand- und Fingernagelschablonen

Übertragen Sie Hand- und Fingernagelformen der Seiten 159 bis 160 auf ein stärkeres Blatt Zeichenkarton (Kohlepapier unterlegen).

■ Augenmaßübungen

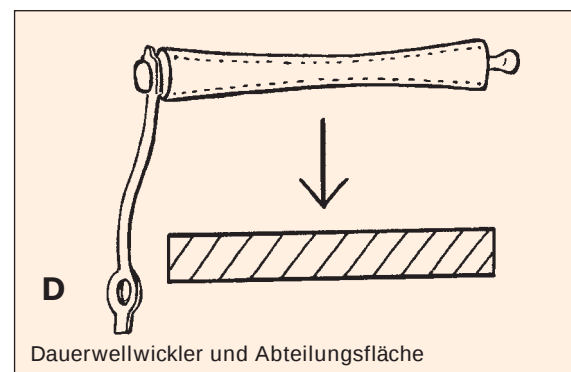
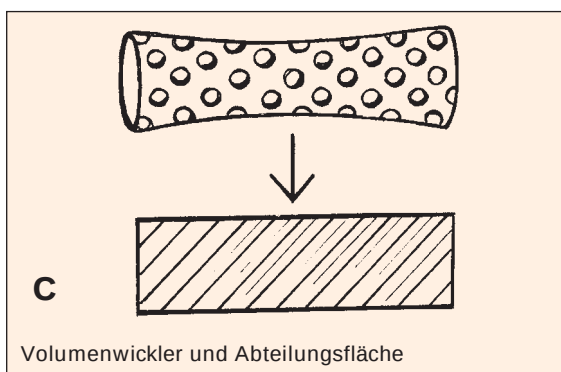
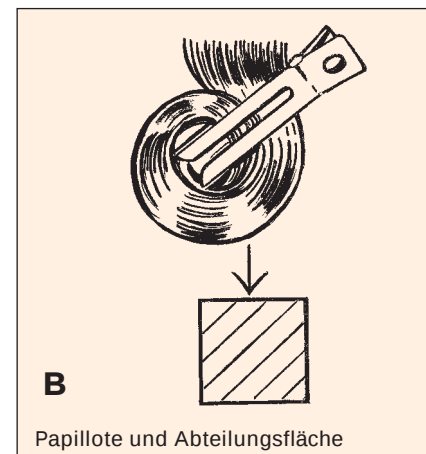
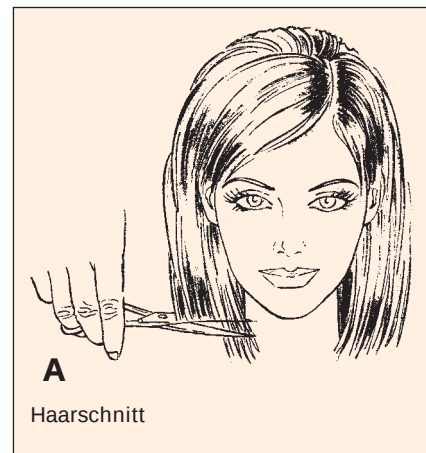
Sie führen bei Ihrer täglichen Arbeit Tätigkeiten aus, die in Zentimeter gemessen werden – aber nicht Millimeter genau, wie in anderen Berufen.

- Eine Kundin wünscht eine Kürzung ihrer Haarlänge von 3 cm (A).
- Die Abteilung beim Papillotieren beträgt ca. 2 x 2 cm (siehe B).
- Beim Einlegen von Frisuren mit Hilfe von Volumenwicklern und beim Dauerwellwickeln sollten die Abteilungen auf die Länge und die Breite (Durchmesser) des jeweiligen Wicklers abgestimmt sein (siehe Zeichnungen C und D).

Deshalb sollten Sie bei Ihren Arbeiten ein gutes **Augenmaß** haben.

Aufgaben

1. Messen Sie Länge und Breite (Durchmesser) der verschiedenen Volumenwickler.
2. Zeichnen Sie Wickler und daneben die Größe der Abteilung (siehe Beispiel C).
3. Zeichnen Sie verschiedene Dauerwellwickler – ohne vorher abzumessen.
4. Zeichnen Sie die Größe der Abteilung (Länge und Breite der Dauerwellwickler), siehe Beispiel D.
- 5.1 Zeichnen Sie eine Abteilung zum Papillotieren = 2 x 2 cm ohne Lineal.
- 5.2 Messen Sie Ihre Zeichnung mit dem Lineal nach.
- 5.3 Zeichnen Sie viele Abteilungen 2 x 2 cm ohne Lineal.



6. Nehmen Sie sich Werkzeuge, Präparate usw. und schätzen Sie die Länge und Breite der Gegenstände. Tragen Sie die Ergebnisse in eine Liste ein (siehe Beispiel).

Gegenstand	Länge	Breite	Höhe	nachgemessenes Ergebnis
Kamm				
Schere				
usw.				

7. Wie lang und breit ist Ihr Gesicht? Schätzen Sie.
8. Schätzen Sie die Körperlängen Ihrer Mitschüler/innen und Kollegen.

Lockerungsübungen

Folgende Zeichenübungen dienen zum Lockern der Hand- und Fingergelenke und sollen Sie zum Zeichnen der späteren Aufgaben hinführen.

Aufgaben

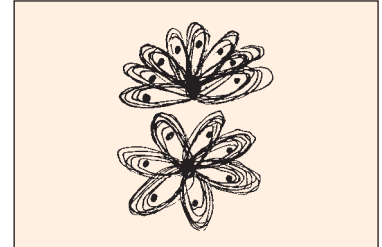
1. Führen Sie nach Musik mit Ihrer rechten Hand großzügig kreisende Bewegungen aus.
2. Führen Sie mit einem Blei- oder Kohlestift großzügig kreisende Bewegungen aus:



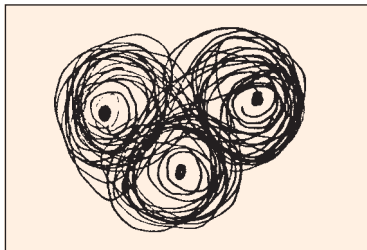
2.1 um einen Punkt



2.2 um einen Punkt, ellipsenförmig



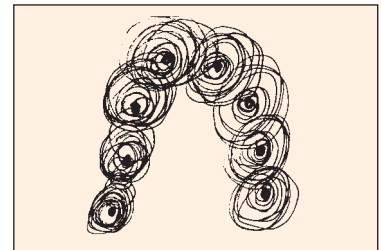
2.3 um halbkreis- und kreisförmig angeordnete Punkte durch den Mittelpunkt



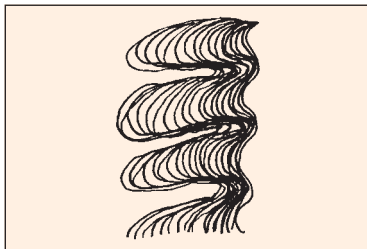
2.4 um drei Punkte in Schlangenlinie



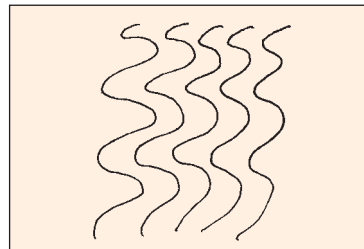
2.5 um Punkte, die auf Lücke nebeneinander liegen



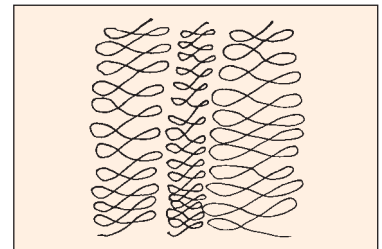
2.6 von einem Punkt zum nächsten Punkt



2.7 in Schlangenlinie

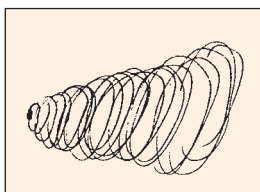


2.8 in Schlangenlinie, parallel

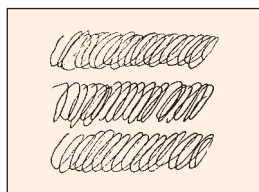


2.9 schleifenförmig

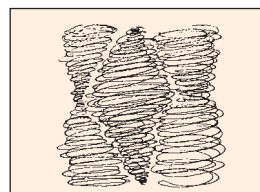
3. Zeichnen Sie eigene Vorschläge von kreisenden Bewegungen.
4. Führen Sie mit einem Blei- oder Kohlestift spiralförmige Bewegungen aus:



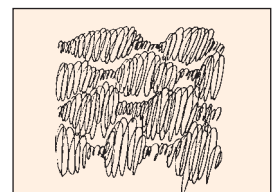
4.1 von einem Punkt aus



4.2 in einer Größe, nach rechts und links



4.3 breit und schmal ineinander, senkrecht

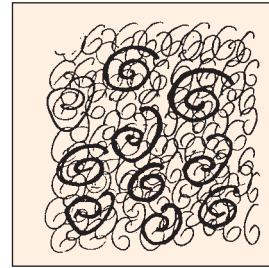
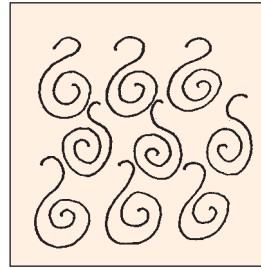
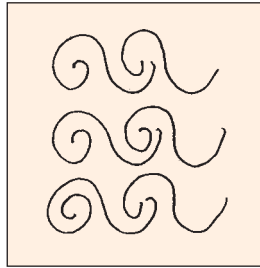
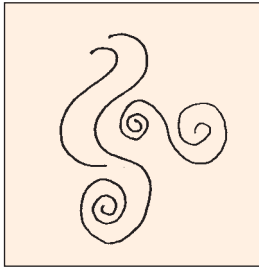


4.4 breit und schmal ineinander, waagrecht

5. Zeichnen Sie eigene Vorschläge von spiralförmigen Bewegungen.

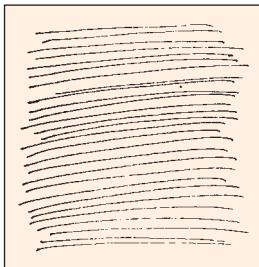
Lockerungsübungen

6. Zeichnen Sie die folgenden Formen mit Blei- oder Kohlestift.

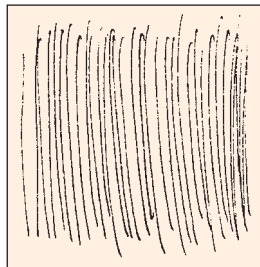


7. Zeichnen Sie andere Formen.

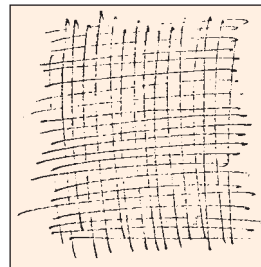
8. Zeichnen Sie die folgenden Linien (freihändig!) mit Blei- oder Kohlestift.



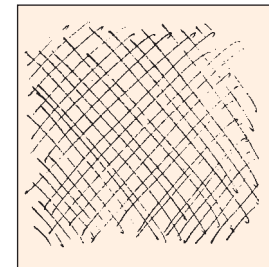
8.1 waagrecht



8.2 senkrecht

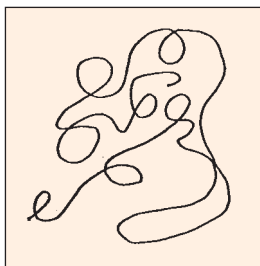


8.3 waagrecht und senkrecht



8.4 diagonal

9. Führen Sie kreisende und lineare Bewegungen aus.



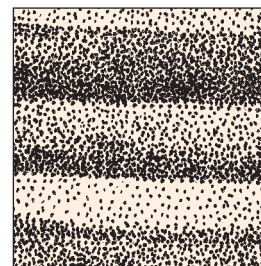
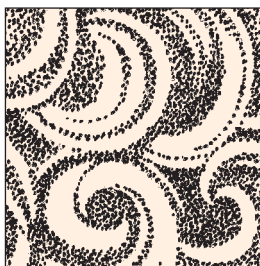
9.1 kreisend



9.2 linear

10. Zeichnen Sie andere Formen.

11. Gestalten Sie Punktstrukturen.

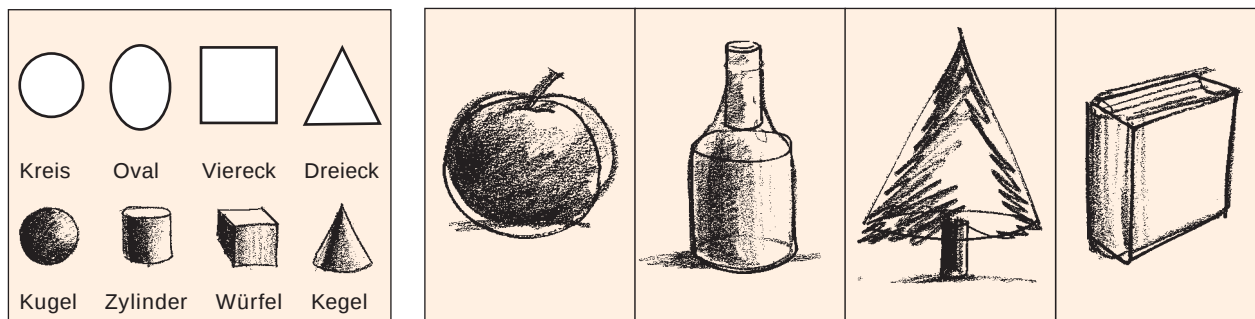


■ Grauwerte, Licht und Schatten

Jede Frisur, jedes Arbeitsgerät usw. enthält Grundformen.

Die abgebildeten Grundformen finden Sie in fast allen Gegenständen wieder. Wenn Sie sich zum Beispiel einen Apfel flach vorstellen, so sehen Sie einen Kreis; ein Buch besteht aus mehreren Vierecken usw.

Im Kreis steckt die Kugel, das Oval im Zylinder, das Viereck im Würfel und das Dreieck im Kegel.



Begrenzen Sie ein Objekt auf seine Grundform, lässt es sich auch **besser zeichnen** (siehe Skizzen aus dem täglichen Leben).

Grauwerte

Eine Frisur z. B. enthält weiße und schwarze Farben mit vielen Zwischentönen. Durch diese unterschiedlichen Farbwerte können Sie Wellen, Locken, Flächen usw. erkennen.

Objekte, die sich in Ihrer Nähe befinden, sind dunkler, detaillierter als die Objekte, die in der Ferne liegen.

Eine gute Übung, um Ihr Auge zu schulen, ist das Anlegen einer **Grauskala** – siehe Beispiel.



Aufgaben

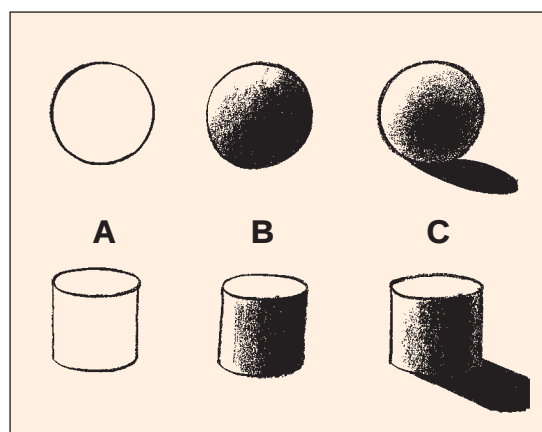
1. Stellen Sie Grauwerte in verschiedenen Techniken her (Tusche, Bleistift, Kohle, Farbstift usw.).
2. Zeichnen Sie hintereinander z. B. mehrere Haarspraydosen nach folgendem Schema:
Die 1. Dose sehr dunkel, die weiteren Dosen immer etwas heller. Beschreiben Sie die optische Wirkung.

Licht und Schatten

Ein Kreis wird erst dann zur Kugel, wenn Sie dem Kreis durch Schattieren Licht und Schatten geben. Es gibt zwei Arten von Schatten: den Eigenschatten, der den Gegenstand formt und den Schlagschatten. Entscheidend für das Schattieren ist die Lichtquelle. Bei den Zeichnungen (B) kommt die Lichtquelle von links hinten. Wird der Gegenstand beleuchtet, wirft er einen Schatten (C).

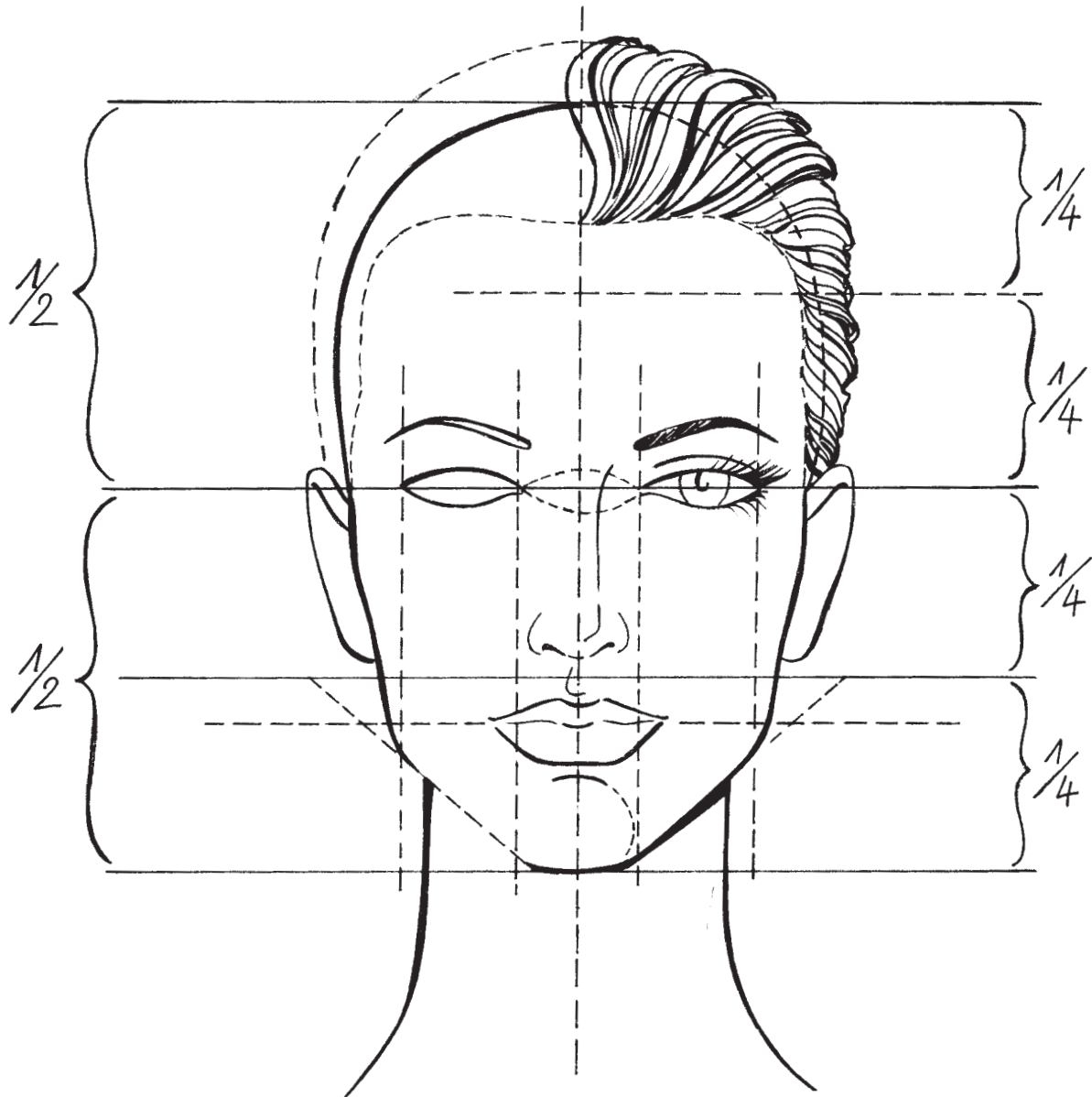
Aufgaben

1. Stellen Sie Gegenstände aus dem Friseurbereich skizzenhaft in ihren Grundformen dar.
2. Stellen Sie Gegenstände aus dem Friseurbereich „plastisch“ dar.



Proportionen von Kopf und Gesicht

Mit der beiliegenden Kopfschablone können Sie einfach und schnell Köpfe, Gesichter und Frisuren zeichnen. Damit Sie auch „eigene“ Entwürfe kreieren können, wird Ihnen nachfolgend ein kurzer Grundkurs zum Zeichnen von Gesichtern und Frisuren gezeigt.

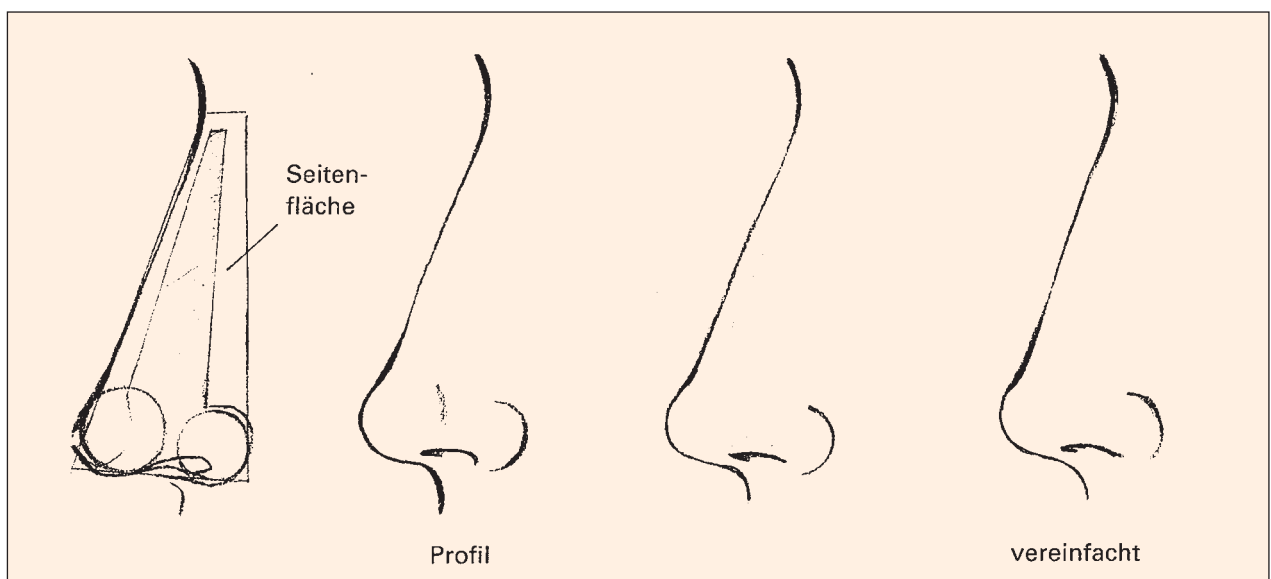
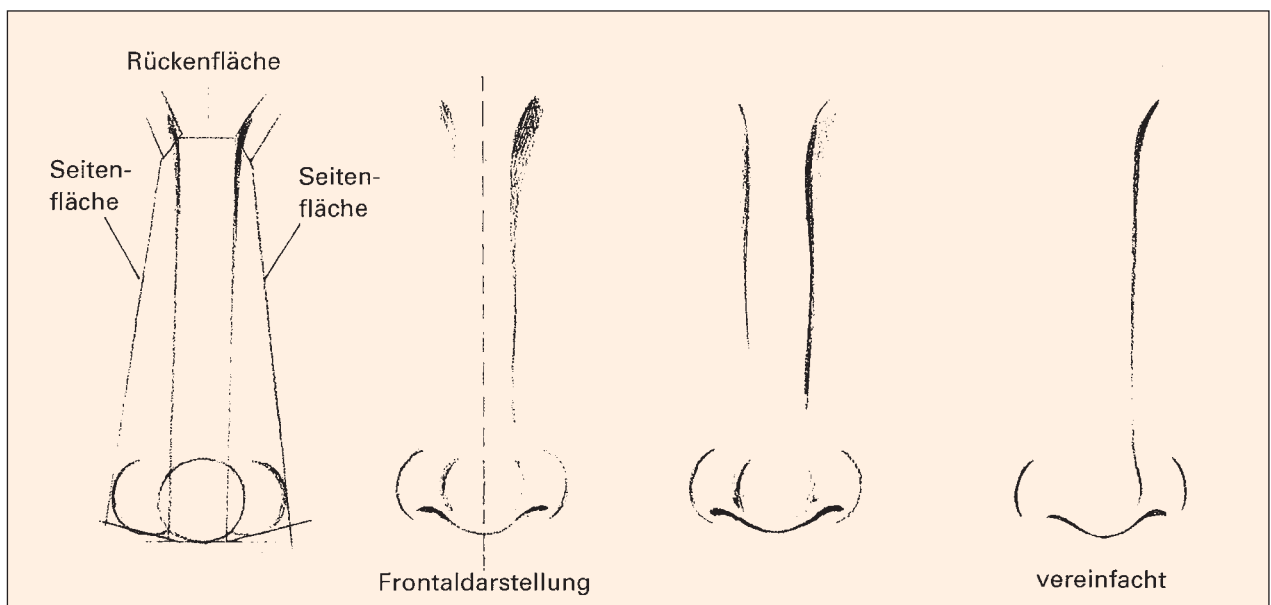
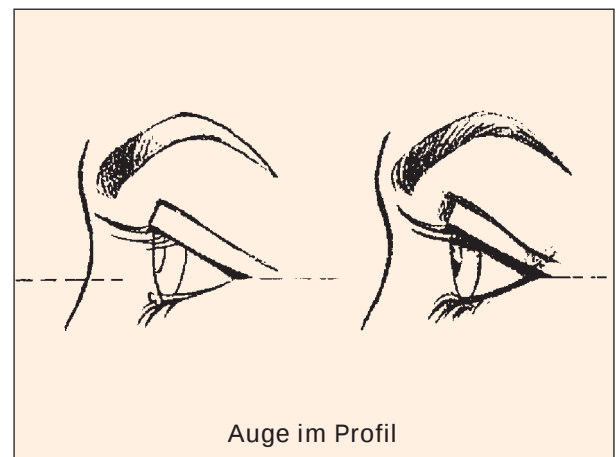
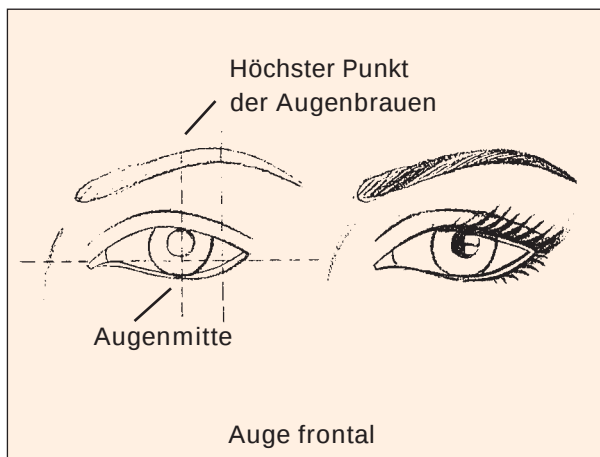


Das Zeichnen von Kopf und Gesicht wird durch Hilfslinien erleichtert.

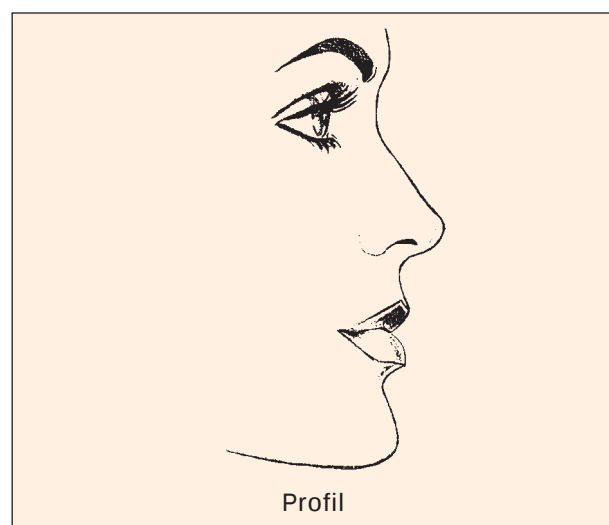
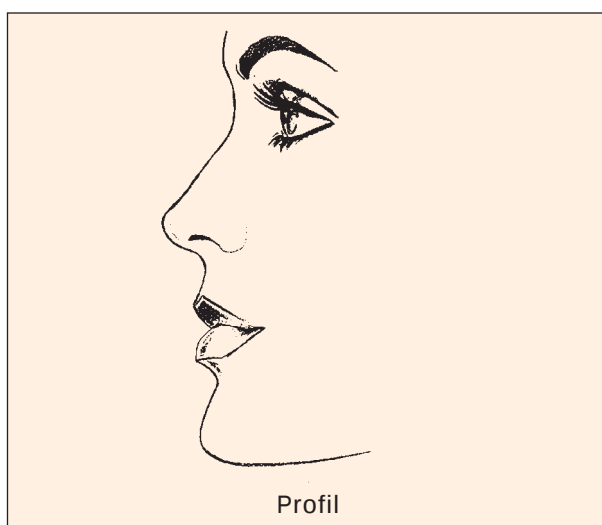
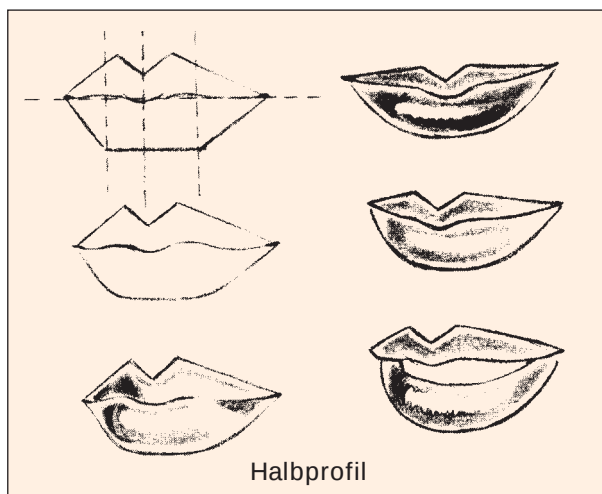
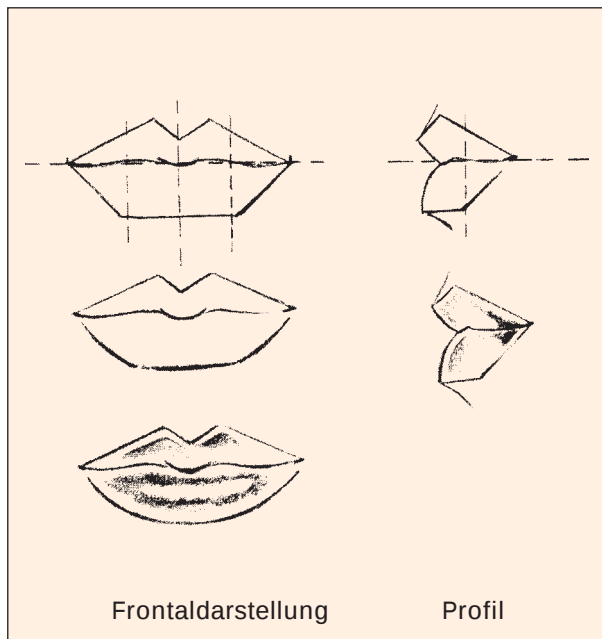
Die Kopfhöhe wird zunächst waagrecht in zwei Hälften unterteilt. Die obere Begrenzungslinie ist Anhaltspunkt für die Frisur, auf der unteren Begrenzungslinie liegt das Kinn, in der Mitte befindet sich die Augenlinie. Der freie Raum zwischen den Augen sollte dem Platz für ein drittes Auge entsprechen.

Die untere Hälfte des Kopfes wird noch einmal unterteilt in zwei Viertel der Kopfhöhe. Die Halbierungslinie liegt zwischen Nase und Mund. Im oberen Viertel werden die Ohren platziert, im unteren der Mund.

Zeichnen der Augen und der Nase



Zeichnen von Mund, Ohren und Gesicht



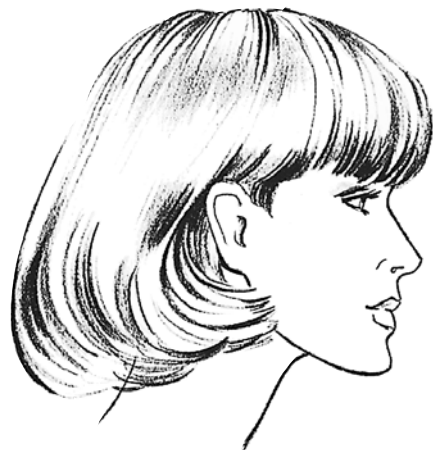
Zeichnen von Damenfrisuren

Beim Zeichnen der Haare skizzieren Sie zunächst die Haaransatzlinie ein, danach werden die Strukturlinien der Frisur und das Volumen angedeutet. Die Reinzeichnung der fertigen Frisur und des Gesichts kann in verschiedenen Zeichentechniken erfolgen, z. B. mit Bleistift, Farbstift, Filzstift, Pastellkreide.

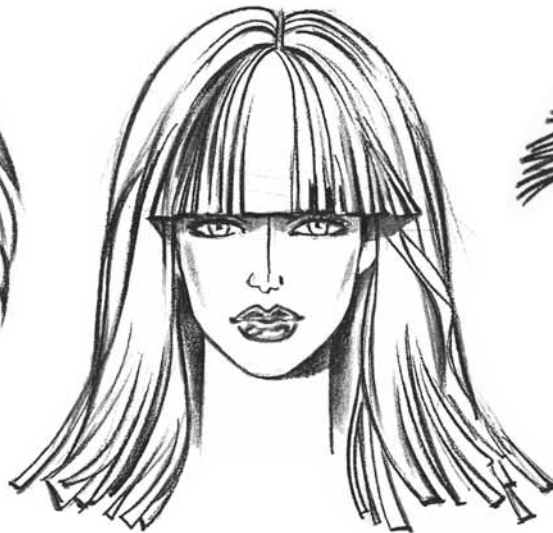
Aufbau der Frisur



Fertige Zeichnung



Zeichnen von Damenfrisuren



Zeichnen von Herrenfrisuren

Beim Zeichnen von Herrenfrisuren verfahren Sie genauso wie bei den Damenfrisuren. Wesentliche Merkmale einer Frisur sind Haaransatzlinie, Volumen und Richtung der Haarsträhnen.

Vorderansicht

Aufbau der Frisur

Fertige Zeichnung



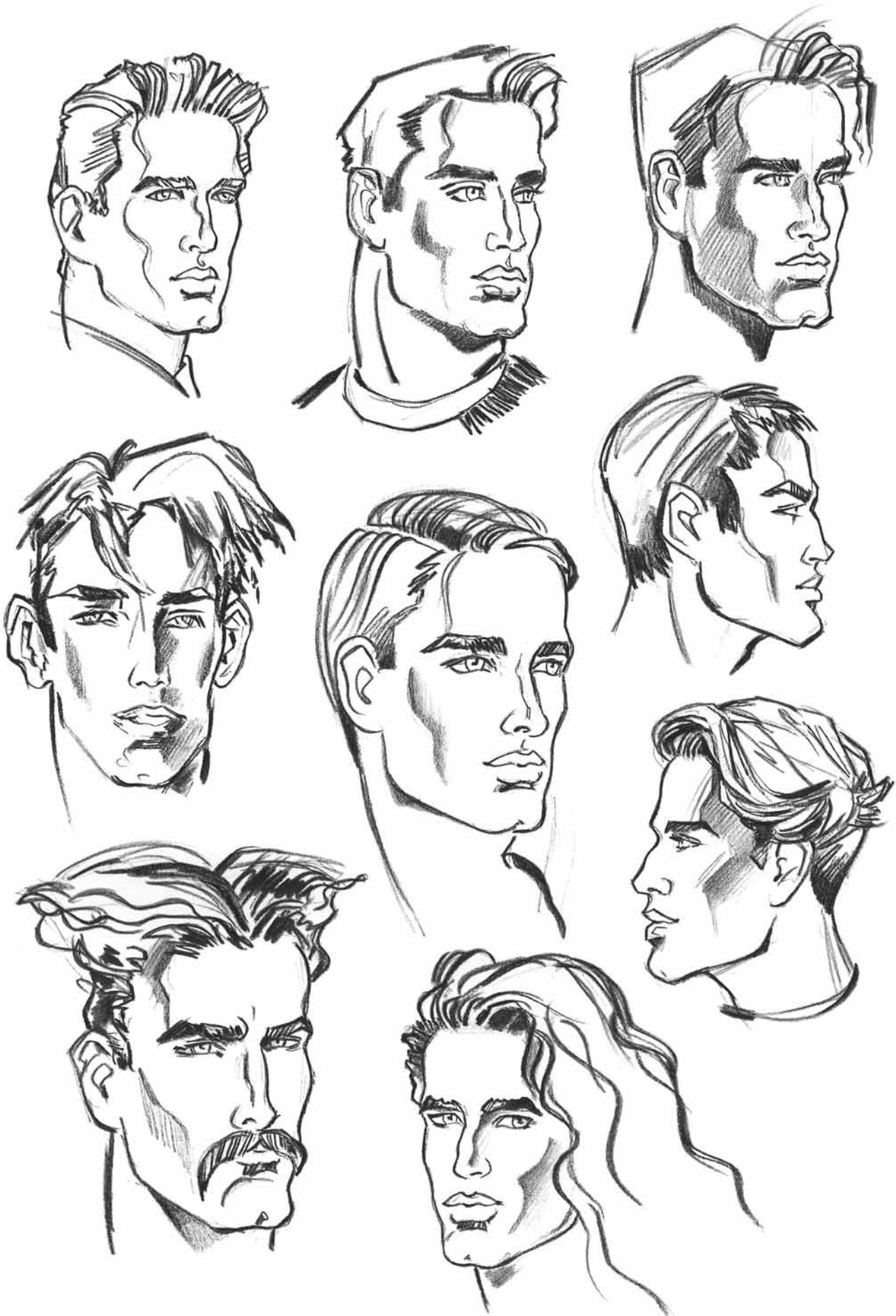
Halbprofil



Profil (Seitenansicht)



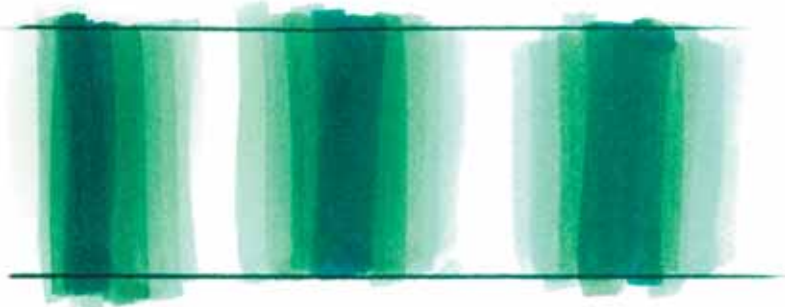
Zeichnen von Herrenfrisuren



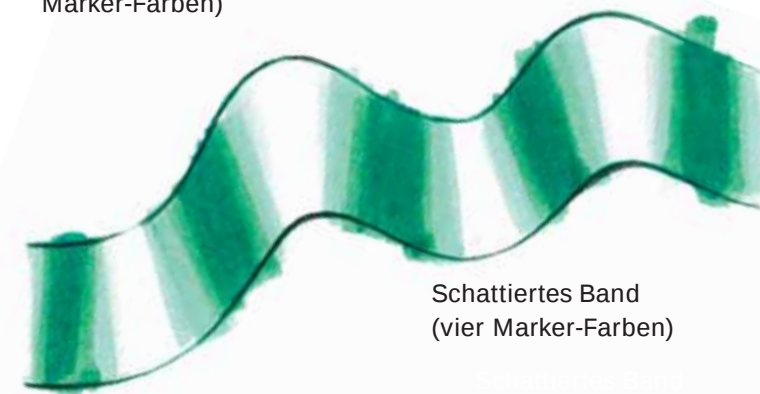
Marker-Technik



Zur Einführung in die **Marker-Technik** werden Flächen in unterschiedlichen Farbnuancen angelegt. Die aufgezeigte Richtung der Marker-Führung ist zu beachten. Gezeichnet wird auf speziellem Marker-Papier.



Fließender Verlauf der Schattierung (durch vier Marker-Farben)



Schattiertes Band
(vier Marker-Farben)



zwei Marker-Farben

Schnelles Arbeiten und schnelles Trocknen sind die Vorteile der Marker-Technik. Es entsteht jedoch eine Kolorierung mit hartem Charakter, für jeden Farbton muss ein extra Marker verwendet werden. Jeder Fehler ist sichtbar und kann nicht retuschiert werden.



vier Marker-Farben



Kegel- und Zylinderform, in Marker-Technik schattiert

Pastellkreide-Technik

Hell

Mittel

Mittel

Dunkel



Blau mit Gelb gemischt

Verschiedene Farbtonstufen, mit Pastellkreide angelegt



Kreiden werden immer mit dem Finger zart in das Papier gerieben.

Mit der **Pastellkreide-Technik** erzielen Sie einen weichen Charakter. Das leichte und schnelle Arbeiten gibt der Zeichnung den Reiz von Frische und Lebendigkeit. Vorteilhaft beim Kolorieren mit Pastellkreide ist die langsame Vorgehensweise. Sie können radieren, retuschieren und ausbessern. Nachteilig ist die leichte Verwischbarkeit der Kreide.



Oben und unten ist Licht (also hell), dazwischen an den Seitenflächen verlaufen die Farbtöne.



Band mit Licht und Schatten



Grundformen, mit Pastellkreide plastisch koloriert

Aquarell-Technik

Hell



Mittel



Mittel



Dunkel



Farbtonstufen



Fließender Verlauf einer Schattierung



Das Besondere an der **Aquarell-Technik** ist die Transparenz und die Frische. Die klaren Farben geben der Zeichnung einen lebendigen, aufregenden Charakter.

Das Malen mit Wasserfarben ist eine der ältesten Maltechniken.

Wichtig ist das Herstellen eines gleichmäßigen Farbverlaufs – vom Dunkeln zum Hellen.



Grundformen, in Aquarell-Technik koloriert.